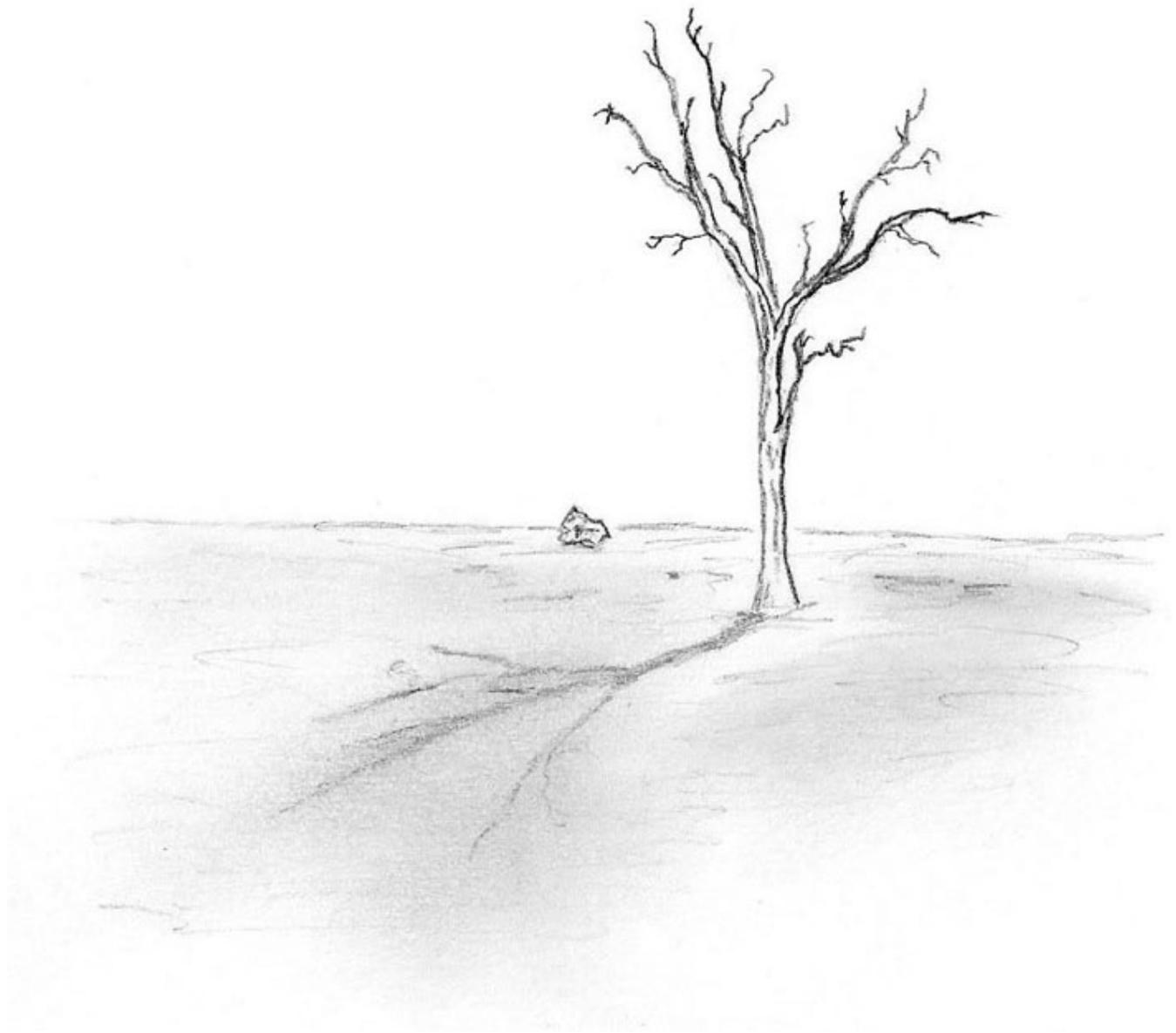


Warten auf Godot

von Samuel Beckett



Termine

Freitag, 22. März 2019

23., 29., 30. März

5., 6., 12., 13., 23., 24., 26., 27. April 2019

20:00 Uhr, Theater am Turm

14,-- / 9,-- Euro

Besetzung

Es spielen:

Tobias Hess, Rupert Kubon, Ercan Özmen, Patrick Wehrstein

Regie und Bühnenbild: Matthias Breithaupt

Technik: Micha Kieninger

»Nothing happens. Twice.«

So schrieb einst ein Literaturkritiker über Samuel Becketts »doppelten Einakter«. kaum Handlung, sinnlose Gespräche. Im Warten ein Ziel, aber keine Bewegung. Beste Bedingungen für einen unterhaltsamen Theaterabend?! Und doch ist es urkomisch, auf welche Art da (fast) nichts passiert! Ein Fest des Absurden!

Man muss das Stück gesehen haben um auf ganz eigene Weise zu verstehen, wie viel Humor und Bedeutung man in der ganzen Absurdität des Stückes erfahren kann. Hinterher ist man immer schlauer? Hier nicht – aber das mit großer Gewissheit, immerhin! Ein Stück nicht nur für Existentialisten. Ob Godot wohl kommt?

Samuel Beckett (1906-1989), irischer Schriftsteller, gilt als einer der bedeutendsten Autoren des absurden Theaters sowie des 20. Jahrhunderts überhaupt. 1969 wurde er für seine Arbeit mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet.

Ein Artist des Misslingens, ein Klassiker der Reduktion, ein akribischer Komiker.

Galerie

-











Video Clip

